

Bd 42 Vom Prinzipiellen Einspruch Gegen Die Haret

Soziologie in Frankfurt
 Studien zur Geschichte des neueren Protestantismus
 Die Menschheit Jesu Christi in den Werken des Augustinus, Bischof von Hippo
 Erwachsenenbildung
 Klassiker der Theologie
 Revue des études latines
 Johann Christoph Gottsched und die "philosophische" Predigt
 Moderne Organisationsformen der öffentlichen Unternehmung
 Theologische Revue
 Dynamik der Dogmenhermeneutik
 Orientalium Ecclesiarum - Unitatis Redintegratio - Christus Dominus - Optatam Totius
 Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen
 Moderne Organisationsformen der öffentlichen Unternehmung
 Platonisches Christentum
 Rezeption als Modus historisch-religionspädagogischer Forschung
 International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences
 Hölderlin zur Einführung
 Tertullians Schrift "Adversus Valentinianos"
 Zweifelskonzepte im Frühchristentum
 Ordinationsliturgie und Amtsverständnis zwischen Beauftragung und Sakrament
 Christus der Arzt
 Praxis, Probleme und Perspektiven ökumenischer Prozesse
 Handbuch der Tuberkulose
 Poetologische Metaphern
 Schriften des Vereins für Socialpolitik
 Der Einspruch der Geisteswissenschaften
 Die Religiosität und die kirchenpolitischen Grundsätze Friedrich Wilhelms des Dritten
 Internationales Asien Forum
 Frühjudentum und beginnendes Christentum
 The Cambridge Companion to German Romanticism
 Zwischen Synoptikern und Gnosis – ein viertes Evangelium
 Juristische Wochenschrift ...
 Internationale Bibliographie der Rezensionen wissenschaftlicher Literatur
 Göttingische gelehrte Anzeigen
 Das Scheidungslogion Q 16,18 und frühjüdische Reinheitsvorstellungen
 Handbuch der Tuberkulose v. 3
 Reichsverwaltungsblatt und preussisches Verwaltungsblatt
 Speech Act and Sachverhalt
 Denkfreiheit

Bd 42 Vom Prinzipiellen Einspruch Gegen Die Haret

Downloaded from intra.itu.edu by guest

PETERSON ANTONIO

Soziologie in Frankfurt Mohr Siebeck

Inhalt: Orientalium Ecclesiarum; Unitatis redintegratio; Christus Dominus; Optatam totius; Perfectae caritatis; Gravissimum educationis; Nostra aetate; Dei Verbum

Studien zur Geschichte des neueren Protestantismus Duncker & Humblot

[Practice, Problems and Prospects of Ecumenical Processes. A Contribution to Theory Building] Why is ecumenism in need of a theory? The monograph investigates this topical question by seizing on the barely received thesis of the ecumenicist Peter Lengsfeld: Ecumenical processes are determined by an interaction of non-theological and theological factors. Central categories within his theory are truth, social structure and identity of the churches which have a mutual influence on each other in ecumenism. The monograph contributes to the construction of an ecumenical theory by critically reflecting on Lengsfeld's approach. For this purpose the author analyses histories of denominational separations and the practice of ecumenical processes, identifies problems in ecumenism and in theory building and develops prospects for their understanding and possibilities for action.

Die Menschheit Jesu Christi in den Werken des Augustinus, Bischof von Hippo Cambridge University Press

Die Konzepte der 'Zweiseeligkeit' im Jakobusbrief und des 'Kleinglaubens' im Matthäusevangelium reagieren darauf, dass christliche Existenz zu dissonantem Erleben und Verhalten, ja sogar zum Zweifel führen kann. Im Neuen Testament erscheinen mit dípsycho und oligópistos innovative Ausdrücke für die Erkenntnis, dass der Mensch vom Ideal der Einheit mit sich selbst bzw. der ganzheitlichen Ausrichtung auf Gott hin abweichen kann. Um das Neue in den christlichen Texten zu erfassen, unterscheidet Anna Nürnberger bildlich-konkrete, philosophisch-abstrakte, metaphorische, mythische und allegorische Texte und untersucht diese auf Dissonanzphänomene hin. Die Arbeit versteht sich als textorientierter Beitrag zur Historischen Psychologie und will den Facettenreichtum von Vorstellungen erlebens- und verhaltensrelevanter Dissonanz des Menschen in der Antike aufzeigen.

Erwachsenenbildung Mohr Siebeck

Frühchristliche Zugänge zu Phänomenen von Krankheit und Gesundung unterscheiden sich deutlich von Texten der griechischen und hellenistisch-römischen Medizin. Dennoch können diese Quellen die jüdisch-christliche Tradition in ihren anthropologischen und soteriologischen Potenzialen zum Sprechen bringen. Im traditionsgeschichtlichen Vergleich werden Konzepte von Krankheit und Heilung besser greifbar. Frühchristliche Erzähltexte konzeptualisieren Leiden grundsätzlich salutogenetisch, also optimistisch von der Stärkung, Rettung und Heilung her, anstatt von den Ursachen der Krankheit. Fallstudien erzählter Krankheitsbilder und traditionsgeschichtliche Untersuchungsschritte, die über die antik-medizinischen Texte hinaus weitere hellenistisch-römische Literatur einbinden, ergeben unverwechselbare Profile der Konzeptualisierung von Krankheit und Heilung in frühchristlichen Texten. Der Band verknüpft neutestamentliche Wissenschaft und Patristik im Blick auf das breit etablierte Christologumenon des

Arztes wie auch auf anthropologische Aussagen, die jede einfach konturierte holistische Sicht auf den menschlichen Körper weit transzendieren.

Klassiker der Theologie Walter de Gruyter

Die Hl. Schrift kann als verbindliches Paradigma einer lebendigen Überlieferung gelten. Ausgehend von der inneren Struktur und Entwicklungsdynamik des biblischen Kanons begibt sich der Autor auf die Suche nach Kriterien dogmatischer Unterscheidung und Entscheidung. Die auf dieser Basis entfaltete Dogmenhermeneutik vernetzt Dogmatik und biblische Hermeneutik, Hl. Schrift(en) und Tradition. Dabei zeigt sie eine hohe Sensibilität für den jüdisch-christlichen Dialog. Die aus diesem Neuansatz gewonnenen Ergebnisse werden mit aktuellen Fragen nach Reform und Synodalität verbunden.

Revue des études latines Saint-Paul

Explains the development of Romantic arts and culture in Germany, with both individual artists and key themes covered in detail.

Johann Christoph Gottsched und die "philosophische" Predigt Springer Science & Business Media

Christliche Theologie wurde seit ihren Anfängen durch Auseinandersetzungen mit dem Platonismus geprägt, die verschiedene Formen eines "platonischen Christentums" inspirierten. Die Beiträge der Reihe "Platonisches Christentum" nehmen diese Entwicklungen auf und stellen einen neuen Ansatz zur Diskussion: Jene Erfahrungsmuster, die heute mit dem (unpräzisen) Begriff "Nahtoderfahrung" bezeichnet werden, haben bereits die Entstehung des Platonismus und des frühen Christentums geprägt. Wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Phänomen "Tod" im Generellen und mit sogenannten "Nahtoderfahrungen" im Speziellen eröffnen Zugänge zu neuen Formen platonisch-christlicher Religiosität (insbesondere in Bezug auf das Verständnis von Seelenwanderung als Seelenwachstum). Im ersten Teilband der Reihe werden die historischen Hintergründe, die Methodik und die Terminologie dargelegt, auf denen alle folgenden Teilbände basieren.

Mohr Siebeck

Der ökumenische Dialog hat in den vergangenen Jahrzehnten enorme Fortschritte gemacht, die eine wachsende Übereinstimmung der Kirchen in zentralen Fragen ihrer Lehre und Praxis dokumentieren. Als Kernfrage der verbleibenden Differenzen zwischen der römisch-katholischen und der orthodoxen Kirche einerseits und den reformatorischen Kirchen andererseits hat sich die Frage nach dem Amt herauskristallisiert. Der Autor analysiert die historische Entwicklung der Ordinationsliturgien ausgewählter Lutherischer Landeskirchen von der Reformationszeit bis ins 20. Jahrhundert und schließt damit eine Forschungslücke. In der Liturgie als einem Akt öffentlicher Theologie spiegeln die liturgischen Formulare die gelebte Überzeugung der Glaubenden.

Moderne Organisationsformen der öffentlichen Unternehmung Verlag Herder GmbH

Spinoza und später die englischen 'free thinkers' forderten bekanntlich ein umfassendes Maß an individueller Denkfreiheit (libertas philosophandi), und zwar auch in theologischen Fragen. Diese Forderung scheint mit den Zielen der Aufklärungsbewegung in Einklang zu stehen. Aber Spinozismus und Freidenkerei galten als Atheismus. Wer sich für umfassende Denkfreiheit aussprach, musste mit heftigen Reaktionen rechnen - von philosophischer ebenso wie von theologischer Seite. Dennoch gilt die Denkfreiheit als zentrale Kampfdiee der Aufklärung - und als eine ihrer wichtigsten Errungenschaften. Wie ist das zu erklären? Um diese Frage zu beantworten, rekonstruiert der Autor in seiner Studie zunächst die Ursprünge der deutschen Debatte über die 'libertas philosophandi' im 16. und 17. Jhdt., bevor er die Diskussion über Denkfreiheit in der deutschen Aufklärung ausführlich untersucht. Er geht der Frage nach, aus welchen Perspektiven und mit welchen Argumenten die Denkfreiheit verfochten oder sogar bekämpft wurde, und analysiert dazu zahlreiche Schriften bekannter und vergessener Autoren. Es zeigt sich, dass die Debatte über Denkfreiheit von einem Changieren zwischen religiöser Selbstvergewisserung, theologischem Dogma, absolutistischer Staatsräson und dem Streben nach philosophischer Emanzipation geprägt war.

Theologische Revue Felix Meiner Verlag

La 4e de couverture indique : "Sarah-Magdalena Kingreen betrachtet das Werk 'Adversus Valentinianos' aus rhetorischer Perspektive und zeigt, dass Tertullian diese Schrift in der vorliegenden Form bewusst als eine widerlegende Darstellung konzipiert hat. Aufbau und Anlage seines Werkes entspringen einer stringenten rhetorischen Strategie."

Dynamik der Dogmenhermeneutik Mohr Siebeck

Jesus und seine ersten Nachfolger waren Juden - eine Glaubensgemeinschaft abseits des Judentums hatten sie nie intendiert. Das "Parting of the Ways", die Trennung von Juden und Christen, war ein langer und keineswegs monoliner Prozess, der erst durch die christologischen Fixierungen des vierten Jahrhunderts seinen Abschluss fand. In einem großen Bogen wird das Frühjudentum (300 vor bis 200 nach der Zeitwende) in seiner politischen, soziologischen, ökonomischen und religiösen Vielfalt erklärt und das beginnende Christentum darin eingepasst. Die Zusammenschau von Texten, archäologischen Funden, soziologischen Hintergründen und theologischen Argumentationsmustern verdeutlicht, wie unterschiedlich identity markers im Frühjudentum gelebt wurden und wie daraus die späteren christlichen Positionen entstanden. Diese Neuauflage von "Das Frühjudentum und die Anfänge des Christentums" wurde für die Aufnahme in die Studienbücher Theologie stark erweitert und durchgehend überarbeitet. Tiwald unterstreicht, dass das Christentum nur aus dem Frühjudentum verständlich wird, erklärt, warum sich die Wege trotzdem trennten, und verdeutlicht, dass Christen bleibend auf ihre jüdischen Wurzeln verwiesen sind.

Orientalium Ecclesiarum - Unitatis Redintegratio - Christus Dominus - Optatam Totius Evangelische Verlagsanstalt

Klassiker der Theologie C.H.Beck Denkfreiheit Felix Meiner Verlag

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen Vandenhoeck & Ruprecht

Phenomenology as practised by Adolf Reinach (1883-191 7) in his all too brief philosophical career exemplifies all the virtues of Husserl's Logical Investigations. It is sober, concerned to be clear and deals with specific problems. It is therefore understandable that, in a philosophical climate in

which Husserl's masterpiece has come to be regarded as a mere stepping stone on the way to his later Phenomenology, or even to the writings of Heidegger, Reinach's contributions to exact philosophy have been all but totally forgotten. The topics on which Reinach wrote most illuminatingly, speech acts (which he called 'social acts') and states of affairs (Sachverhalte), as well as his realism about the external world, have come to be regarded as the preserve of other traditions of exact philosophy. Like my fellow contributors, I hope that the present volume will go some way towards correcting this unfortunate historical accident. Reinach's account of judgements and states of affairs, an account that precedes those of Russell and Wittgenstein, his 1913 treatment of speech acts, his reinterpretation of Hume and aspects of his legal philosophy are the main philosophical topics dealt with in what follows. But his analysis of deliberation as well as his work on movement and Zeno's paradoxes get only a passing mention.

Moderne Organisationsformen der öffentlichen Unternehmung Kohlhammer Verlag

Lothar Junker interpretiert in der vorliegenden Untersuchung das Scheidungslogion Q 16,18 im Kontext frühjüdischer Ritual- und

Reinheitsvorstellungen und führt den Nachweis, dass noch die Bewegung hinter Q die Ritual- und Reinheitsgebote beachtet hat. --Back Cover.

Platonisches Christentum Verlag Friedrich Pustet

English summary: Andres Strassberger does the first study of the homiletics of Johann Christoph Gottsched (1700-1766), a Leipzig professor of philosophy and literary reformer, by examining his biography and his background in intellectual, cultural and political history. He focuses on a manual of homiletics which he published anonymously in 1740 and which can claim to be the first enlightened homiletics in Germany. Andres Strassberger is interested in the networks and strategies of as well as the social groups responsible for the propagation of Gottsched's philosophical homiletics, which used the approach of the Enlightenment philosophy of Christian Wolff (1679-1753). In addition, he deals with the discussion in theological and public circles which were critical of the Enlightenment. He attempts to give a clear picture of the process of (theological) Enlightenment in the first half of the 18th century by using one specific case as an example. For this work, the author received the Hanns-Lilje-Preis 2008 der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen and the Nachwuchsförderpreis des Fördervereins der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig 2008. German description: Andres Strassberger untersucht erstmals die biographischen, geistes- und kulturgeschichtlichen sowie politischen Zusammenhänge und Hintergründe der Predigttheorie (Homiletik) des Leipziger Philosophieprofessors und Literaturreformers Johann Christoph Gottsched (1700-1766). Im Mittelpunkt steht ein von ihm 1740 anonym publiziertes Predigtlehrbuch, das den Anspruch erheben darf, die erste aufklärerische Homiletik in Deutschland zu sein. Andres Strassberger interessiert sich für Tragerschichten, Netzwerke und Strategien der Propagierung von Gottscheds philosophischer, d.h. an der Aufklärungsphilosophie Christian Wolffs (1679-1754) ausgerichteten Predigttheorie. Komplementär dazu kommt die Diskussion in aufklärungskritischen Kreisen der Theologie und Öffentlichkeit in den Blick. Es wird versucht, den Prozess der (theologischen) Aufklärung in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts an einem konkreten Fallbeispiel transparent zu machen. Der Autor erhielt für seine Dissertation den Hanns-Lilje-Preis 2008 der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und den Nachwuchsförderpreis des Fördervereins der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig 2008.

Rezeption als Modus historisch-religionspädagogischer Forschung Vandenhoeck & Ruprecht

Im Rahmen des Projekts »Duncker & Humblot reprints« heben wir Schätze aus dem Programm der ersten rund 150 Jahre unserer Verlagsgeschichte, von der Gründung 1798 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs 1945. Lange vergriffene Klassiker und Fundstücke aus den Bereichen Rechts- und Staatswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Geschichte, Philosophie und Literaturwissenschaft werden nach langer Zeit wieder verfügbar gemacht.

International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences Springer-Verlag

The study examines the significance of metaphors in the process of poetological communication between author and recipient. Using references to poetological debates in Classical Antiquity, the author follows the way in which authors writing in German from the Middle Ages up to the present have creatively adapted topical metaphors to lend effect to their projects.

Hölderlin zur Einführung Klassiker der Theologie

In this volume Roland Bergmeier gathers his studies on the Gospel of John and on Gnosis. He looks at the relationship between the temporal and textual nature of this Gospel and the Synoptics and Gnosis. Two basic questions occupy researchers on the Gospel of John: What is the relationship between the fourth Gospel and the Synoptics and what is its relationship to the Gnosis of late antiquity? The hypotheses developed and defended by Roland Bergmeier in this volume attempt to connect these two questions. He answers the question of the literary and textual nature by offering his theory that the three Synoptics, steeped as they are in Old Testament and Jewish traditions, form the fundamental matrix of the Gospel of John. The breach in the gnostic perception of the world was unknown to him.

Tertullians Schrift "Adversus Valentinianos" Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Includes in each vol.: "Compte-rendu des séances de la Société."

Zweifelskonzepte im Frühchristentum BoD - Books on Demand

Im Prozess der Institutionalisierung der soziologischen Forschung und Lehre hat der Wissenschaftsstandort Frankfurt am Main im 20. Jahrhundert eine herausragende Rolle gespielt. Die in diesem Band zusammengefassten Beiträge nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven die Ansätze und Denktraditionen der Frankfurter Soziologie in den Blick. Mit Beiträgen und Interviews von und mit Klaus Lichtblau, Stefan Müller-Doohm, David Kettler, Ludwig von Friedeburg, Walter Rüegg, Iring Fetcher, Thomas Luckmann, Ulrich Oevermann, Wolfgang Glatzer, Eike Hennig, Tilman Allert, Hansfried Kellner, Günter Dux, Alois Hahn, Herbert Schnädelbach u.v.a.

Best Sellers - Books :

- [The Housemaid's Secret: A Totally Gripping Psychological Thriller With A Shocking Twist By Freida McFadden](#)
- [How To Catch A Leprechaun](#)

- [Fourth Wing \(the Empyrean, 1\) By Rebecca Yarros](#)
- [Dark Future: Uncovering The Great Reset's Terrifying Next Phase \(the Great Reset Series\) By Glenn Beck](#)
- [The Creative Act: A Way Of Being](#)
- [The Last Thing He Told Me: A Novel By Laura Dave](#)
- [The Housemaid By Freida Mcfadden](#)
- [The Shadow Work Journal: A Guide To Integrate And Transcend Your Shadows By Keila Shaheen](#)
- [My First Learn-to-write Workbook: Practice For Kids With Pen Control, Line Tracing, Letters, And More! By Crystal Radke](#)
- [The Housemaid's Secret: A Totally Gripping Psychological Thriller With A Shocking Twist](#)